

Teilnehmerrekord zur 25. Auflage

Mehr als 1000 Starter haben sich für den Geraer Power-Triathlon am Wochenende angekündigt

Von Jens Lohse

Gera. Marcus Wöllner würde seinen Vorjahreserfolg gern wiederholen. Der Triathlet vom LC Dübener Heide hat für den 25. Geraer Powertriathlon am Sonntag gemeldet. Der 30-jährige gebürtige Plauener gewann 2018 in 1:50:10 Stunden. Geraer Konkurrenz hat er nicht zu befürchten. Robin Schneider belegte vor zwei Wochen beim Ironman Santa Rosa in Kalifornien

zwei Plätze, buchte gleich das diesjährige Hawaii-Ticket und geht am Sonntag allenfalls zum Spaß in einer Staffel an den Start. Theodor Popp hat am gleichen Tag für den Ironman 70.3 im österreichischen St. Pölten gemeldet.

Auch wenn die beiden Lokalmatadoren diesmal nicht um den Sieg streiten, wird es ein höchst interessantes Triathlon-Wochenende. Erstmals gastiert die Regionalliga Ost in Gera.

Die Organisatoren haben sich einen neuartigen Wettkampfmodus einfallen lassen. Bereits am Sonnabend wird es einen Swim&Run-Wettbewerb geben, dem sich am Sonntag ein Jagdrennen über 400 m Schwimmen, 10 km Radfahren und 3,3 km Laufen anschließt. Gestartet wird entsprechend der Swim&Run-Abstände.

„Der Modus ist auch für die Zuschauer sehr interessant. Wer als Erster am Sonntag ins Ziel

läuft, der hat auch gewonnen“, so Gesamtleiter Martin Ertel. Nach der Regionalliga sind am Sonntag die Power-Triathleten dran. Mehr als 1000 Starter bescheren den Organisatoren zum Jubiläum einen Teilnehmerrekord. Einige Wettbewerbe, wie die der Jugend B, der Schüler A oder der Sprint-Triathlon sind bereits ausgebucht. Für andere kann vor Ort noch nachgemeldet werden. Etwas Besonderes hat sich der TSV 1880 Zwätzen

noch einfallen lassen. „Nicht nur die Erstplatzierten werden speziell geehrt, auch der 25. in jeder Disziplin kann mit einer Überraschung rechnen“, so Martin Ertel. Die vielen Baustellen im Hofwiesenpark hat man im Griff. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen. Die Vorhersagen prophezeien für beide Tage angenehme Temperaturen unter der 20 Grad-Marke und keinen Regen. Beste Bedingungen also.